

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	BA Lehramt GyGe, LABG 2016	Zeitraum (von bis):	September 2021 - Januar 2022
Land:	Great Britain, England	Stadt:	Worcester
Universität:	University of Worcester	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm:	(z.B. ERASMUS)	Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:					x
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren an der University of Worcester war relativ unkompliziert. Am Anfang haben sich einige Fragen bei mir ergeben, diese wurden jedoch schnell von der Erasmus-Koordinatorin in Worcester beantwortet. Allgemein wurde sehr schnell auf Mails reagiert und die zuständigen Personen in Worcester waren zu jeder Zeit sehr freundlich und hilfsbereit. Alles weitere, bspw. die Kurswahl, die Zusammenstellung des Stundenplans oder die Bewerbung für eine Unterkunft verliefen einfach und reibungslos.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Durch die Erasmus-Förderung ist leider nicht einmal die Miete in dem günstigsten Studentenwohnheim in Worcester abgedeckt. Ich habe zusätzlich etwas Auslands-Bafög bekommen, womit ich die allgemeinen Lebenshaltungskosten abdecken konnte. Für weitere Aktivitäten (Reisen, Ausflüge, Essen gehen, Feiern, etc.) und den Rest der Miete musste ich dann auf Ersparnes zurückgreifen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Reise nach England wird seit dem Ausstieg aus der EU der Reisepass benötigt. Für einen Aufenthalt unter sechs Monaten zu akademischen Zwecken benötigt man momentan kein Visum für die Einreise nach England.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich studiere das Fach Englisch und habe somit keinen Sprachkurs in Dortmund oder England besucht. Es gibt allerdings die Möglichkeit Sprachkurse für verschiedene Level und auch verschiedene Sprachen an der University of Worcester zu absolvieren.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise war sehr einfach. Die Universität bietet einen Abholservice von den Flughäfen in London (Heathrow) und Birmingham an, welcher sehr zuverlässig war und reibungslos verlief.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der St. John's Campus in Worcester ist klein und somit auch sehr übersichtlich. Man hat alles vor Ort was man braucht. Die Büros der internationalen Koordinatoren befinden sich auf dem Campus, sie sind jedoch auch jeder Zeit per E-Mail erreichbar. Des Weiteren verfügt der Campus über mehrere sehr gut ausgestattete Lernräume, in denen PCs, iMacs, ausleihbare Laptops und Drucker zur Verfügung stehen. Die Bibliothek befindet sich in der Nähe des zweiten Campus, den City Campus, welcher fußläufig in einer viertel Stunde zu erreichen ist (sehr schöner Fußweg entlang des Flusses Severn). Auf dem St. John's Campus befinden sich außerdem mehrere Cafés und zwei Cafeterias. Das Essen ist dort aber deutlich teurer als in den Mensen der TU Dortmund. Auch die Student Union mit der Campus Bar "The Hangar", in der das ganze Semester über viele Veranstaltungen stattfinden, ist auf dem St. John's Campus zu finden. Hier gibt es einen kleinen Campus-Shop, in denen man die wichtigsten Dinge des alltäglichen Gebrauchs kaufen kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe insgesamt vier Module mit jeweils 7,5 Credit Points an der University of Worcester belegt. Dabei habe ich nicht nur Kurse gewählt, die ich mir in Dortmund "anrechnen" lassen kann, sondern auch zwei Module, dessen Themen mich interessiert haben und mir Spaß machen. Das würde ich auch jedem empfehlen, da man im stressigen Uni-Alltag in Deutschland oftmals keine Zeit hat auch in andere Fachgebiete und Themen hereinzuschnuppern und das Auslandssemester hierfür eine super Gelegenheit darstellt. Die Module werden dreistündig in der Woche unterrichtet, sodass die eigentliche Präsenzzeit in der Universität für ein Modul länger ist als bei uns in Deutschland, die Vor- und Nachbereitungszeiten jedoch wesentlich kürzer ausfallen. Allgemein würde ich den Zeitaufwand im Vergleich zu Deutschland als geringer beschreiben. Für den Modulabschluss musste ich in jedem Modul jeweils ein Assignment mit etwas 2500-3000 Wörtern schreiben, eine kleine Hausarbeit sozusagen. Der Umgang mit den Studierenden hat mir besonders gut gefallen. Die Dozierenden sind alle super hilfsbereit und freundlich, geben sich sehr viel Mühe die internationalen Studierenden zu integrieren und antworten schnell auf Mails und Rückfragen. Des Weiteren waren meine Kurse in Worcester mit einer Größe von 7-15 Studierenden alle sehr klein, was zu einer sehr angenehmen und familiären Arbeitsatmosphäre beigetragen hat. So kommt man sehr schnell mit anderen Studierenden, auch aus England, und den Dozierenden (die man auch mit Vornamen anspricht) in Kontakt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Da die Kosten für die Unterkünfte in Worcester sehr hoch sind, habe ich mich für die günstigste Preisklasse des Studentenwohnheims beworben und bin dort auch erstmal eingezogen. In den "Traditional Halls" teilt man sich eine Küche (ohne Sitzgelegenheiten) mit 10 weiteren Studierenden, es gibt zwei Bäder und insgesamt 4 Toiletten. Da aufgrund der Corona-Pandemie das "traditional" Wohnheim nicht ausgebucht war, wurdem ich und meine Mitbewohner in ein Studentenwohnheim einer besseren Preisklasse "Standard" umgesiedelt. Die Miete beträgt dort 137 Pfund die Woche. Dort wohnt man zusammen mit 5 weiteren Studierenden zusammen (meist auch internationals), teilt sich zwei Bäder, insgesamt 3 Toiletten und eine Küche. Die Küche war jedoch deutlich größer als in der traditional Hall und hatte auch Sitzgelegenheiten, sodass man dort zusammen sitzen, essen und den Abend verbringen konnte. Die Zimmer sind sehr klein und

einfach gehalten, für den Zeitraum von einem Semester reicht die "Standard" Preisklasse jedoch vollkommen aus. Die Kautions betrug 300 Pfund, welche ich jedoch direkt nach meinem Auszug wiederbekommen habe. Auf dem Campus befindet sich auch ein "Accommodation Team", welches bei Fragen zu der Unterkunft immer sehr hilfsbereit und zuvorkommend war. Kleinere Reparaturen wie ein verstopftes Abflussrohr können über die Studierenden-Plattform gemeldet werden und werden umgehend vom Personal behoben. Für die Sicherheit auf dem Campus ist auch jederzeit durch Security-Personal gesorgt.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

England ist etwas teurer in den Unterhaltskosten im Vergleich zu Deutschland. Die Lebensmittel sind etwas teurer, im ALDI merkt man den Unterschied jedoch nicht so sehr. Die Miete ist wie oben bereits erwähnt sehr teuer, sodass sie nicht einmal von der ERASMUS-Förderung abgedeckt wird. Da Worcester eine Kleinstadt ist, ist alles fußläufig erreichbar - man braucht also kein Auto. Wer viel reisen möchte und dabei viel mit der Bahn unterwegs ist, dem würde ich die Railcard 16-25 empfehlen. Mit dieser Karte bekommt ihr bei jeder Bahnfahrt ein Drittel der Kosten erlassen. Die Karte ist mit 30 Pfund relativ günstig und lohnt sich eigentlich schon bei beispielsweise zwei Besuchen in London.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Direkt auf dem Campus hält ein Bus, der den Campus mit der Innenstadt verbindet. Man kann sich eine 10-er Karte für 7,50 Pfund kaufen. Ich habe den Bus jedoch nie benutzt, da man in Worcester alles zu Fuß erreichen kann. Worcester ist außerdem schön zentral im Land gelegen. Von hier aus ist alles sehr gut mit dem Zug zu erreichen und es gibt auch sehr viele Direktverbindungen, bspw. nach Birmingham, London oder Bristol.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich würde dir empfehlen in einen Club/ einer Society der Student Union einzutreten. Dort bezahlt man einen Mitgliedsbeitrag und kann dann an den Veranstaltungen und Aktivitäten teilnehmen - meist ist die Ausrüstung inklusive.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Campus Bar werden regelmäßig Veranstaltungen angeboten. In der Stadt gibt es auch einige Nachtclubs in denen wir oft feiern waren, am beliebtesten war das Tramps. Worcester hat außerdem sehr viele schöne, nette Restaurants und Cafés in denen man super mit Freunden was essen und trinken gehen kann. Alle Einkaufsmöglichkeiten sind auch fußläufig erreichbar. Ausflüge wurden ebenfalls von der Uni angeboten und haben immer Spaß gemacht.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist notwendig, da in England auch die kleinsten Beträge mit Karte bezahlt werden. Für einen Nebenjob kann man sich leider wegen des Austritts aus der EU nicht mehr so einfach bewerben - man sollte also damit rechnen, dass man außer der Förderung und evtl. Auslands-Bafög kein Einkommen während des Auslandsaufenthalts hat. Die Nutzung des Datenvolumens ist jedoch immer noch kostenlos, wie in der EU. Daher habe ich keine englische SIM-Karte benötigt. WLAN ist auch überall auf dem Campus (Universität und Wohnheime) vorhanden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

<https://www.worc.ac.uk/documents/Accommodation-guide.pdf>
https://www.thetrainline.com/trains/great-britain/railcards/16-25-railcard?gclid=Cj0KCQiAubmPBhCyARIsAJWNpiMYU4TrTSftrzVZi2o6LX-FZg0ET82iazNp7cnfxdQqZrHLbb6Ukh0aAinyEALw_wcB&gclid=aw.ds

Nützliche Apps: Welcome to UW App, Trainline (Zugfahrten), Circuit (für die Waschmaschinen), First Bus (für die Busse)

Tipp: Registriere dich nach deiner Ankunft bei einem GP (Hausarzt). Falls du dann zum Arzt musst, geht es schneller und sie können dich direkt behandeln. Für Adressen von Hausärzten in Worcester kannst du mein First-Point auf dem St- John's Campus nachfragen.